

## Zauberwort Mediation

**Mo 11.01.2016** **73-57**  
20.00 – 22.15 Uhr / Friedensbildungswerk 3 Ustd / Preis: 5 Euro

**Roland Schüler** » EinsteigerInnen erhalten hier einen Überblick über diese Methode der konstruktiven Konfliktbearbeitung und über das entsprechende Seminarangebot des Friedensbildungswerks. Roland Schüler ist vom Bundesverband Mediation (BM®) als Ausbilder lizenziert und leitet seit 1992 nach dessen Richtlinien die Mediationsfortbildung.

## Lizenzierungskurs für MediatorInnen

**ab Fr 15.01.2016** **73-588**  
15.00 – 18.00 Uhr / Friedensbildungswerk 10 Termine à 3 Std / Preis: 1.000 Euro

**Roland Schüler** » Dieser Kurs vermittelt die vom Bundesverband Mediation (BM®) geforderten Kenntnisse für die Lizenz zum/zur MediatorIn. Er kann im Anschluss an unsere modulare Fortbildung (s.u.) belegt werden. Bildungsscheck und -prämie werden angerechnet. Das Modul nur für die Supervision kann einzeln gebucht werden. Roland Schüler ist vom BM® als Ausbilder lizenziert. **Anmeldung erforderlich.**

## Interkulturelles in der Mediation

**Sa 16.04. – So 17.04.2016** / Friedensbildungswerk **73-R3**  
Sa 10.00 – 17.30, So 10.00 – 14.00 Uhr 12 Ustd / Preis: 170 (125) Euro

**Beate Roggenbuck** » Mediation unterstützt Streitende darin, eigenverantwortlich faire und nachhaltige Lösungen zu finden. Doch was, wenn Konflikte »interkulturell«, d.h. von unterschiedlichen Wertvorstellungen, Verhaltensnormen und Traditionen geprägt sind? Das Seminar hilft, sich damit auseinanderzusetzen. Beate Roggenbuck ist Mediatorin BM® und interkulturelle Trainerin. **Anmeldung erforderlich.**

## Fortbildung Mediation

Diese **sechsstufige Fortbildung** vermittelt Theorie und Praxis der Mediation entsprechend den Richtlinien des Bundesverbands Mediation (BM®). Sie können die Seminarwochen einzeln buchen, die Teilnahme an jeder Stufe wird bescheinigt. Seminarort: Friedensbildungswerk Köln. **Alle Seminare sind als Bildungsurlaub anerkannt. Anmeldung erforderlich.**

**Stufe 1: Einführung** 33 Ustd / Preis: 340 (255) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 25.01. – Fr 29.01.2016** **73-51**  
Möglichkeit 2: **Mo 18.04. – Fr 22.04.2016** **73-511**  
Möglichkeit 3: **Mo 04.07. – Fr 08.07.2016** **73-5111**  
Möglichkeit 4: **Mo 14.11. – Fr 18.11.2016** **74-51**

**Stufe 2: Aufbaukurs** 33 Ustd / Preis: 380 (285) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 11.01. – Fr 15.01.2016** **73-52**  
Möglichkeit 2: **Mo 14.03. – Fr 18.03.2016** **73-522**  
Möglichkeit 3: **Mo 13.06. – Fr 17.06.2016** **73-5222**  
Möglichkeit 4: **Mo 10.10. – Fr 14.10.2016** **74-52**

**Stufe 3: Fortgeschrittenenkurs** 33 Ustd / Preis: 380 (285) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 22.02. – Fr 26.02.2016** **73-53**  
Möglichkeit 2: **Mo 25.04. – Fr 29.04.2016** **73-533**  
Möglichkeit 3: **Mo 05.09. – Fr 09.09.2016** **74-53**  
Möglichkeit 4: **Mo 12.12. – Fr 16.12.2016** **74-533**

**Stufe 4: Vertiefungskurs** 33 Ustd / Preis: 380 (285) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 18.01. – Fr 22.01.2016** **73-54**  
Möglichkeit 2: **Mo 04.04. – Fr 08.04.2016** **73-544**  
Möglichkeit 3: **Mo 06.06. – Fr 10.06.2016** **73-5444**  
Möglichkeit 4: **Mo 24.10. – Fr 28.10.2016** **74-54**

**Stufe 5: Erweiterungskurs** 33 Ustd / Preis: 420 (315) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 29.02. – Fr 04.03.2016** **73-55**  
Möglichkeit 2: **Mo 20.06. – Fr 24.06.2016** **73-555**  
Möglichkeit 3: **Mo 05.12. – Fr 09.12.2016** **74-55**

**Stufe 6: Kompetenzkurs** 33 Ustd / Preis: 420 (315) Euro

Möglichkeit 1: **Mo 11.04. – Fr 15.04.2016** **73-56**  
Möglichkeit 2: **Mo 07.11. – Fr 11.11.2016** **74-56**

» Ausführliche Infos und weitere Termine: [www.friedensbildungswerk.de](http://www.friedensbildungswerk.de)

## Sprachen



Arabisch: Schuhe

Diese Sprachkurse sind kleine Entdeckungsreisen, denn die LehrerInnen – in der Regel MuttersprachlerInnen – bringen Ihnen neben Grammatik und Vokabeln auch andere Länder, Leute und Kulturen näher. Unterrichtet wird in Kleingruppen. Alle Kurse sind als Bildungsurlaub anerkannt. **Anmeldung erforderlich.**

### Russisch Einführung

**Mo 15.02. – Fr 19.02.2016** Als Bildungsurlaub anerkannt / **73-R1**  
10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 200 (175) Euro

### Hebräisch

**Mo 07.03. – Fr 11.03.2016** Als Bildungsurlaub anerkannt / **73-A1**  
10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 200 (175) Euro

### Neugriechisch Einführung

**Mo 07.03. – Fr 11.03.2016** Als Bildungsurlaub anerkannt / **73-C1**  
10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 200 (175) Euro

### Polnisch Einführung

**Mo 09.05. – Fr 13.05.2016** Als Bildungsurlaub anerkannt / **73-P1**  
10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 200 (175) Euro

### Russisch Aufbau

**Mo 09.05. – Fr 13.05.2016** Als Bildungsurlaub anerkannt / **73-R2**  
10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 200 (175) Euro

### Hocharabisch Einführung

**Mo 30.05. – Fr 03.06.2016** Als Bildungsurlaub anerkannt / **73-B1**  
10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 200 (175) Euro



Das Friedensbildungswerk Köln ist engagiertes Mitglied in verschiedenen Organisationen und Arbeitskreisen:



Im **awk** haben sich 21 Kölner Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen. Gemeinsam präsentieren wir ein umfassendes, hochwertiges Weiterbildungsangebot: Zigttausende KölnerInnen besuchen jährlich die Veranstaltungen der awk-Mitgliedeinrichtungen. Für sie haben wir uns auf gemeinsame kundenfreundliche Qualitätsstandards verpflichtet, denn wir wollen, dass sie mit uns zufrieden sind. Weiteres unter [www.bildung.koeln.de](http://www.bildung.koeln.de)

Die **AGDF** ist ein Dachverband von 32 Organisationen. Sie versteht sich als Fachverband für Friedensarbeit und Politik im Raum der Evangelischen Kirchen. Wir stärken uns durch den Qualifizierungsverbund der AGDF mit seinen Angeboten zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung. Weiteres unter [www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)



## Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Bitte beachten Sie dabei folgende Schritte und Geschäftsbedingungen des Friedensbildungswerks Köln (FBK):

- Schriftliche Anmeldung** – Bitte melden Sie sich schriftlich für alle jene Seminare an, bei denen dies ausdrücklich angegeben ist. Ansonsten ist an der Veranstaltungskasse vor Ort zu bezahlen. Die Anmeldung kann formlos erfolgen:
  - per Mail an: [fbkkoeln@t-online.de](mailto:fbkkoeln@t-online.de) oder
  - per Fax an: 0221-952 19 46 oder
  - per Brief an: Friedensbildungswerk Köln, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln.

- Überweisung von 75,- Euro Anmeldegebühr** – Für jeden Kurs ist eine Anmeldegebühr von 75,- Euro fällig, die mit der Teilnahmegebühr verrechnet wird. Bitte überweisen Sie die Anmeldegebühr zeitgleich mit Ihrer schriftlichen Anmeldung unter Angabe der Veranstaltungsnummer auf unser Konto:

**Bank für Kirche + Diakonie, Konto 10 14 24 10 15, BLZ 350 601 90**  
**IBAN DE06 3506 0190 1014 2410 15, BIC GENODED1DKD**

Wichtig: Erst nach Eingang der Zahlung erhalten Sie die Anmeldebestätigung, die auch als Mitteilung über den Bildungsurlaub für Ihren Arbeitgeber gilt. **Ohne Erhalt dieser Bestätigung gelten Sie als noch nicht angemeldet!**

Dieses Verfahren dient der Klarheit auf beiden Seiten. Sollte ein Seminar ausgebucht sein, verweisen wir Sie auf folgende Kurse. Zudem sind wir bereit, Sie ohne Rechtsanspruch auf eine Warteliste für einen entsprechenden Kurs zu setzen.

- Überweisung des Restbetrags** – Den Restbetrag der Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte bis fünf Tage vor Seminarbeginn auf unser Konto. Nicht in der Teilnahmegebühr enthalten sind Unterkunft und Verpflegung. Der in Klammern angegebene, ermäßigte Preis gilt für Hartz-IV-EmpfängerInnen und StudentInnen.  
**Bank für Kirche + Diakonie, Konto 10 14 24 10 15, BLZ 350 601 90**  
**IBAN DE06 3506 0190 1014 2410 15, BIC GENODED1DKD**

- Umbuchung eines Seminars** – Sie sind für ein Seminar fest gebucht und können nicht teilnehmen? Gegen eine Gebühr von 50,- Euro können Sie bis 30 Tage vor Seminarbeginn umbuchen. Danach gelten die Stornierungsbedingungen (s. Punkt 5). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unseren Mehraufwand berechnen müssen.

- Stornierung der Anmeldung** – Sollten Sie an einem Seminar nicht mehr teilnehmen können oder wollen, so geben Sie uns bitte schriftlich Bescheid. Unabhängig vom Grund Ihrer Absage müssen wir leider – auch bei Krankheit – Stornogebühren erheben (einzige Ausnahme siehe Punkt 6):
  - Bis zum 30. Tag vor Kursbeginn = 25 Prozent der Kursgebühren.
  - Vom 29. – 18. Tag = 45 Prozent der Kursgebühren.
  - Vom 17. – 5. Tag = 55 Prozent der Kursgebühren.
  - Bei späterer Stornierung oder Nichtantritt müssen Sie den vollen Betrag bezahlen. Beachten Sie bitte: Ihre Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

- Ablehnung des Antrags auf Bildungsurlaub** – Erfolgt eine schriftliche, inhaltlich korrekte Ablehnung des Antrags durch Ihren Arbeitgeber bis drei Wochen vor Beginn des Kurses (Eingang beim FBK), entfällt die Stornogebühr.

- Absagen durch das FBK** – Bis 21 Tage vor Beginn kann das FBK die Veranstaltung absagen, zum Beispiel wenn eine Mindestanzahl von TeilnehmerInnen nicht erreicht wurde.

» Anspruch auf Bildungsurlaub? Infos: [www.bildungsurlaub.de](http://www.bildungsurlaub.de)

» Anspruch auf einen Prämiegutschein? Infos: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

» Nutzen Sie den Bildungsscheck NRW! Infos: [www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)



## Programm Januar – April 2016

### Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen – und damit auch die Politische Bildung hierzulande: Menschen flüchten aus den Kriegsgebieten, in die Deutschland früher Militärs geschickt hat (Balkan oder Afghanistan) oder wo unter dem Vorwand der Terrorbekämpfung Gewalteneinsätze durchs Militär stattfinden (Nahe Osten und nordafrikanischer Raum).

Deutschland ist nun auch in Syrien und im Irak militärisch im Einsatz. Damit wird die Region nicht friedlicher. Die Chance für eine nachhaltige Entwicklung wird vergeben. Was bleibt den Menschen also übrig? Wer über Flüchtlinge redet, muss die Fluchtursachen ändern! Da kann Deutschland viel tun als drittgrößter Waffenexporteur, als Wirtschaftsgroßmacht und als Militärmacht. Es gibt Konzepte, wie Krisen und Kriege zivil gemeistert werden können und so nachhaltig eine Zukunft für die Menschen in ihren Heimatländern geschaffen werden kann. Terrorismus ist kein Krieg, sondern ein Mittel, um bestimmte Ziele zu erreichen. Entsprechend müssen die Mittel sein, um an die Wurzeln des Terrorismus zu kommen. Da hilft kein Militär.

Wir wollen in diesem Programm die politische Diskussion führen, die in der Politik und in den Medien nicht stattfindet: beispielsweise in einer Vortragsreihe zum Einwanderungsland Deutschland, die gemeinsam von vier großen Kölner Bildungseinrichtungen veranstaltet wird: VHS Köln, Katholisches Bildungswerk, Melanchthon Akademie und Friedensbildungswerk. Initiator ist der »Kölner Runde Tisch für Integration«. Siehe Rubrik »Politik & Gesellschaft«.

Unter dem Titel »Refugees welcome?« betrachten wir gemeinsam mit Friedensorganisationen und Gewerkschaften am 1. März 2016 den Zusammenhang von Flucht, Krieg und Sozialer Frage hier in der Bundesrepublik. Siehe Rubrik »Krieg & Frieden«.

Weitere Veranstaltungen finden Sie/findest Du hier im Programmheft. Da sich die Welt immer schneller dreht und wir oft kurzfristig weitere Veranstaltungen ins Programm aufnehmen, kündigen wir diese auf unserer Internetseite und neuerdings über Facebook an. Zusätzlich gibt es einen Newsletter. Bei Interesse daran einfach E-Mail an: [fbkkoeln@t-online.de](mailto:fbkkoeln@t-online.de)

Wir wünschen eine anregende Lektüre und freuen uns auf Dein/Ihr Interesse an den Kursen und den anderen Veranstaltungen des Friedensbildungswerks Köln.

Für den Vorstand

*Roland Schüler*

Das Bildungswerk wird durch den gemeinnützigen Verein Friedensbildungswerk Köln e.V. getragen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite oder über Facebook:

» [www.friedensbildungswerk.de](http://www.friedensbildungswerk.de)

» [www.facebook.com](https://www.facebook.com/friedensbildungswerk)

**Friedensbildungswerk Köln**

Obenmarspforten 7-11  
50667 Köln

Telefon: 0221-952 19 45

Fax: 0221-952 19 46

E-Mail: [fbkkoeln@t-online.de](mailto:fbkkoeln@t-online.de)

Bürozeiten: montags bis freitags 10.00 bis 14.00 Uhr



# Krieg & Frieden

## Gibt es eine Chance für Frieden in Syrien?

**Mi 20.01.2016** **Kurs 73-L4**  
20.00 Uhr / Lutherkirche, Martin-Luther-Platz, Köln Südstadt Teilnahme kostenlos

**Karin Leukefeld** » Der Krieg in Syrien hat sich zum gefährlichsten Pulverfass der Welt entwickelt. Auf engstem Raum kämpfen immer mehr Staaten miteinander, gegeneinander, nebeneinander: Die Wahrscheinlichkeit von nicht mehr beherrschbaren Kollisionen wächst. Der Eintritt Deutschlands in diesen Krieg trägt dazu bei, dass die Wiener Verhandlungen zu einer Marginalie absinken. Gibt es eine Chance für Frieden in Syrien? Und wo liegt sie?  
Karin Leukefeld, freie Journalistin, schreibt seit vielen Jahren aus dem und über den Nahen Osten, aktuell hauptsächlich aus Damaskus und über Syrien. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der DFG/VK Gruppe Köln und dem Kölner Friedensforum.

**Gedenken an Auschwitz – Kölner Schulen in der NS-Zeit**  
**Mi 27.01.2016** 18.00 – 20.00 Uhr / Antoniterkirche, Schildergasse, Köln-Mitte  
Am 27.01.2016 findet bundesweit der Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz statt. Ein breites Kölner Bündnis, dem das Friedensbildungswerk angehört, lädt unter der Überschrift »Kölner Schulen in der NS-Zeit« zu einer Veranstaltung in die Antoniterkirche ein. Ein Mahngang findet im Anschluss statt.

## Refugees welcome?

**Di 01.03.2016** **Kurs 73-F1**  
18.00 – 20.00 Uhr / DGB-Haus großer Saal, Hans-Böckler-Platz Teilnahme kostenlos

**Claudia Haydt, Witrich Roßmann, Christoph Butterwegge** » Willkommen oder nicht? Geht es nach dem Verursacherprinzip, haben Flüchtlinge aus den von Krieg und Armut ruinierten Ländern allen Grund, hier zu sein: Wer schickt die Soldaten, die Waffen? Wer bestimmt die Wirtschaftsverträge, die nur dem nützen, der schon reichlich hat? Über den Zusammenhang von Flucht, Krieg und Sozialer Frage diskutieren:  
Claudia Haydt, Religionswissenschaftlerin und Soziologin. Sie arbeitet bei der Informationsstelle Militarisierung (IMI). Dr. Witrich Roßmann, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Köln-Leverkusen. Christoph Butterwegge, Professor für Politikwissenschaft an der Universität zu Köln. Eine gemeinsame Veranstaltung des Kölner Friedensforums, Pax Christi Köln, ver.di Bezirk Köln, AK Zivilklausel der Universität Köln, DFG/VK. DIFD, ver.di Arbeitskreis Antifaschismus Antidiskriminierung und dem Friedensbildungswerk.

## Büchel und Ramstein – wo das US-Militär wirkt

**Do 07.04.2016** **Kurs 73-B3**  
19.30 – 22.00 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

**Roland Blach** » Büchel liegt in Rheinland-Pfalz nahe Cochem, ist Standort des Luftwaffengeschwaders 33 der Bundeswehr und der einzige Standort in Deutschland, an dem US-amerikanische Atomwaffen stationiert sind. Rund 130 Kilometer weiter südlich liegt der US-Militärstützpunkt Ramstein nahe Kaiserslautern. Er ist ein zentrales Drehkreuz für die Vorbereitung und Durchführung der Einsätze US-amerikanischer Kampfdrohnen, u.a. in Irak, Afghanistan, Pakistan, Jemen, Syrien und Afrika. Sie werden über die Satelliten-Relaisstation der US-Air-Base Ramstein durchgeführt.  
Kurz gesagt: Von deutschem Boden aus wird Krieg geführt. Was macht die Bundesrepublik aktiv gegen das Lagern von Atomwaffen auf unserem Staatsgebiet und was macht sie gegen das Treiben des amerikanischen Militärs? Die Friedensbewegung ist seit Jahren an beiden Standorten aktiv und wird auch 2016 aktiv sein. Roland Blach von der Friedensorganisation DFG/VK wird Hintergründe über beide Militärstandorte erklären und über die Aktionen der Friedensbewegung berichten. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter [www.ramstein-kampagne.eu](http://www.ramstein-kampagne.eu) und [www.buechel-atomwaffenfrei.de](http://www.buechel-atomwaffenfrei.de). Eine gemeinsame Veranstaltung des Friedensbildungswerks in Zusammenarbeit mit der DFG/VK Gruppe Köln.

**Kölner Friedensinitiativen siehe » [www.friedensbildungswerk.de](http://www.friedensbildungswerk.de)**

# Gewaltfreie Kommunikation

**Wir alle möchten in Frieden miteinander leben.** Doch kommt es zwischen Menschen immer wieder zu schmerzvollen Missverständnissen und Verletzungen. Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg zeigt Wege auf, wie man sich in friedlicher Haltung begegnen und wertschätzend miteinander reden kann. In unseren Wochenend- und Ganztagesseminaren sowie Übungsgruppen lernen Sie diese bewährte Methode kennen.

**Seminare**

## Wertschätzend miteinander reden

**Fr 29.01. – Sa 30.01.2016** / Friedensbildungswerk **73-K3**  
Fr 18.00 – 21.00 Uhr, Sa 10.00 – 17.30 Uhr 12 Ustd / Preis: 144 (115) Euro

**Korina Schulz** » Das Seminar dient dem ersten Kennenlernen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Es werden die vier Schritte vorgestellt und für den Alltag und das Berufsleben in Rollenspielen und Kleingruppen eingeübt. Korina Schulz ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Konfliktcoach und Mediatorin. **Anmeldung erforderlich.**

## Die Sprache des Friedens sprechen

**Sa 20.02. – So 21.02.2016** / Friedensbildungswerk **73-K4**  
Sa 10.00 – 18.00 Uhr, So 10.00 – 15.00 Uhr 14 Ustd / Preis: 168 (135) Euro

**Helga Klier** » In dieser Einführung lernen Sie die Grundbegriffe der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg kennen und anzuwenden. Helga Klier ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Konfliktmanagement und Dialogfacilitator. **Anmeldung erforderlich.**

## Mit dem Leben tanzen

**Fr 11.03. – Sa 12.03.2016** / Friedensbildungswerk **73-H2**  
Fr 18.00 – 21.00 Uhr, Sa 09.00 – 18.00 Uhr 16 Ustd / Preis: 192 (154) Euro

**Sabine und Wolfgang Hager** » Intensiv-Einführungskurs in die Gewaltfreie Kommunikation. Die Methode lehrt uns, wie wir im Gespräch oder einer verbalen Auseinandersetzung unser Ziel erreichen und unsere Beziehung zum anderen trotzdem keinen Schaden nimmt. Sabine Hager (Juristin) und Wolfgang Hager (Geschäftsführer) sind zertifizierte Trainer und Assessoren für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC) sowie ausgebildete Mediatoren. **Anmeldung erforderlich.**



Demonstration 2008 in Büchel. Foto: Buroll

# Politik & Gesellschaft

## Lob der offenen Beziehung – Polyamorie

**Sa 16.01.2016** **Kurs 73-M1**  
17.30 – 19.15 Uhr / Kolbhalle, Helmholtzstr. 8, Köln-Ehrenfeld Teilnahme kostenlos

**Hanna Parnow** » Polyamorie, ein Kunstwort aus dem griechischen poly (»viel, mehrere«) und dem lateinischen amor (»Liebe«), ist ein Sammelbegriff für die Praxis, Liebesbeziehungen zu mehr als einem Menschen zur gleichen Zeit zu haben. Dies geschieht mit vollem Wissen und dem Einverständnis aller beteiligten PartnerInnen. Wir wollen uns an dem Abend diesem Konzept nähern, Beispiele hören sowie die Grundwerte und wichtigsten Voraussetzungen kennenlernen. Hanna Parnow ist Wirtschaftspsychologin und Aktivistin. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit membran.

## Besuch der neuen Kölner Zentralmoschee

**Fr 19.02.2016** **Kurs 73-F2**  
15.00 – 17.00 Uhr / Zentralmoschee Ehrenfeld, Treffpunkt erfragen! 2 Ustd / Preis: 7 Euro

**Dr. Manfred Faust** » Tag für Tag wird an der Zentralmoschee der türkisch-muslimischen Organisation DITIB in Köln-Ehrenfeld weitergebaut, auch wenn es manchmal langsam geht. Die spektakulären Außenschalen des Entwurfs von Paul Böhm stellen ein neues architektonisches Highlight in Köln dar. Die Bürogebäude sind bereits bezogen, Anfang 2016 sollte auch die geplante Ladenstraße im Erdgeschoss eröffnet und zu besuchen sein. Bei der Führung werden Sie auch die Gelegenheit haben, dem Nachmittagsgebet beizuwohnen und mit Vertretern der DITIB über alle Fragen rund um den Islam und den Bau der Moschee zu diskutieren. **Anmeldung erforderlich.**

## Soziale Bewegungen im Bürgerfunk

**ab Do 28.01.2016** **Kurs 73-L1**  
19.00 – 20.00 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

**Brigitte Lang, Ariane Dettloff** » Die BürgerfunkerInnen von »alleweltonair« können nicht in die unzähligen Konfliktregionen der Welt fahren. Dafür interviewen sie regelmäßig AktivistInnen, die nach Köln kommen. Hören und diskutieren Sie gemeinsam mit zwei der Redakteurinnen Sendungen zu Friedens- und Konfliktthemen. Diese Reihe mit dem Kölner Bürgerfunk starten wir am 28.01.2016 mit:

**»Birju Baiga«** Die indische Landlosenbewegung Ekta Parishad setzt sich friedlich dafür ein, dass Landbewohner Zugang zu Land, Wald und Wasser erhalten. Ein riskanter Kampf: Birju Baiga war einer dieser Aktivisten. In einem kleinen Dorf in Chhattisgarh, im Osten Indiens, wurde er 2003 erschlagen. Ein Radio-Interview mit Dr. Julius Reubke vom Kölner Verein der »Freunde von Ekta Parishad«.

## Gewaltfreie Kommunikation im Alltag

**Sa 02.04. – So 03.04.2016** / Friedensbildungswerk **73-K7**  
Sa 10.00 – 18.00 Uhr, So 10.00 – 15.00 Uhr 14 Ustd / Preis: 168 (135) Euro

**Helga Klier** » Nach der ersten Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation möchten Sie das Erworbenes in Ihren Alltag integrieren? Dieses Aufbau-seminar hilft, dies zu erarbeiten – wobei die genauen Inhalte gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt werden. Mögliche Themen: Wie kann ich gewaltfrei auf »unangenehme« Äußerungen reagieren? Welche Aussagen kann ich hinter Muss- und Soll-Sätzen entdecken? Wie kann ich mit Dankbarkeit und Wertschätzung mein Leben und das von anderen bereichern? Wie kann ich mit Schuld und Scham umgehen? Sie selber können sich mit Ihren eigenen Beispielen in Einzel- und Gruppenarbeit ausprobieren. **Anmeldung erforderlich.**

**Thementage**

## Der Weg zum Konsens – ein Workshop

**Sa 23.04.2016** / Friedensbildungswerk **73-W2**  
10.00 – 17.00 Uhr 8 Ustd / Preis: 50 Euro (solidarische Preise auf Anfrage)

**Renate Wanie, Gregor May (angefragt)** » Aus der Friedensbewegung der 1980er Jahre stammt die Tradition der Entscheidungsfindung per Konsens, die noch heute von der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Heidelberg (WfGA) und vom Internet-Projekt »Premium-Kollektiv« praktiziert und verbreitet wird. Renate Wanie ist Trainerin für Gewaltfreie Aktion und war jahrzehntelange in der WfGA tätig. Gregor May ist Teil des »Premium-Kollektivs«. Diesen Workshop bieten sie vor allem für Menschen an, die sich in sozialen Bewegungen oder Organisationen engagieren. **Anmeldung erforderlich.**

**Unsere Übungsgruppen**

**Jeden 1. Montag im Monat** **73-K1** Grundstufe  
**Jeden 3. Montag im Monat** **73-K2** Vertiefung

18.45 – 21.30 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

**Helga Klier** » Anhand von Fallbeispielen wird die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg trainiert. Durch Simulationen und Rollenspiele üben die TeilnehmerInnen die Methode in kleinen, angeleiteten Gruppen und tauschen dazu ihre Erfahrungen aus. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass bereits Einführungsseminare in Gewaltfreier Kommunikation absolviert wurden. Helga Klier ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktmanagement sowie Dialogfacilitator. **Anmeldung erforderlich.**

## Alles anders – aber wie?

**Sa 20.02.2016** **Kurs 73-M2**  
17.30 – 19.15 Uhr / Kolbhalle, Helmholtzstr. 8, Köln-Ehrenfeld Teilnahme kostenlos

**Elisabeth Voß** » Immer wieder versuchen Menschen ihre Utopien zu leben – in der Lebensreformbewegung vor 100 Jahren, nach 1968 als »Alternative« und aktuell in Bewegungen wie Do It Yourself, Share and Repair, Commons und neuen Genossenschaften. All dies nennen wir heute Solidarische Ökonomie. Referentin Elisabeth Voß hat darüber ein Buch geschrieben. Veranstaltung gemeinsam mit membran.

## Dirty Profits oder Fair Finance?

**Sa 05.03.2016** **Kurs 73-U2**  
10.00 – 17.00 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

**Barbara Happe, Agnes Dieckmann, Kathrin Petz** » Die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation uergwald setzt auf »Divestment«. Es geht darum, der Kohle- und Rüstungsindustrie den Geldhahn zuzudrehen. An diesem Tag berichten uergwald-Aktivistinnen über ihre Verbraucherkampagne und zeigen, wie man sein Geld auch sauber anlegen kann. Zielgruppe: Privatpersonen und Menschen mit Interesse an Nachhaltigkeitsthemen. **Anmeldung erforderlich.**

## Flüchtlinge und Behinderung

**Di 15.03.2016** **Kurs 73-B2**  
19.30 – 22.00 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

**Wolfram Buttschardt** » Flüchtlinge mit Behinderungen werden häufig nicht angemessen medizinisch und sozial betreut. Es fehlt an Hilfsmitteln oder einer barrierefreien Umgebung. Das »Netzwerk für Flüchtlinge mit Behinderung« will diese Lücke schließen und ihnen spezielle Beratung, Begleitung und Maßnahmen anbieten. Das Projekt wird von der TH Köln, Forschungsschwerpunkt Migration und interkulturelle Kompetenz, begleitet. Wolfram Buttschardt berichtet über den Aufbau und die ersten Maßnahmen und lädt ein, das Netzwerk mitzugestalten. Er ist der Koordinator des Netzwerks und arbeitet beim Träger dia.leben Michaelshoven.

## Stein des Anstoßes

**Sa 19.03.2016** **Kurs 73-M3**  
17.30 – 19.15 Uhr / Kolbhalle, Helmholtzstr. 8, Köln-Ehrenfeld Teilnahme kostenlos

**KeTaN** » Der Künstler KeTaN erzählt an diesem Abend zunächst, warum und wie er 1994 nach dem Mauerfall und dem ersten Irak-Krieg »einen Stein ins Rollen brachte« – von Trier nach Berlin. Nun hält KeTaN die Zeit dafür erneut für gekommen und sorgt seit November wieder für öffentlichkeitswirksame Aktionen. Ein Abend für Menschen, die sich spielerisch wie ernsthaft für die Befriedung des kriegerischen Zeitalters auf diesem Planeten einsetzen wollen. Veranstaltung gemeinsam mit membran.

## 30 Jahre Tschernobyl – 5 Jahre Fukushima

**Di 19.04.2016** **Kurs 73-A2**  
19.30 – 22.00 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

**ausgestrahlt u.a.** » Am 11. März 2011 sorgte ein Tsunami in Fukushima/Japan für eine Atomkatastrophe – die größte nach der in Tschernobyl am 26. April 1986. Doch aus der Geschichte wird nicht gelernt: Gerade erst hat die belgische Regierung zwei ihrer Pannereaktoren wieder hochgefahren. Und in Deutschland ist zwar ein Ausstieg beschlossen worden, doch das Atomrisiko ist damit noch nicht vorbei. **ausgestrahlt** und andere Anti-Atom-Initiativen nutzen die Gedenktage von Tschernobyl und Fukushima, um über die Gefahren aufzuklären. Und Schönauer Bürger zeigen Alternativen auf: Die Elektrizitätswerke Schönau zählen inzwischen zu den führenden Anbietern von Öko-Strom und -Gas in Deutschland.

## Veranstaltungsreihe über das Einwanderungsland Deutschland

### Wie sicher ist der Westbalkan?

**Do 10.03.2016**  
19.30 – 21.30 Uhr / Melanchthon-Akademie, Karthäuser Wall 24b Teilnahme kostenlos

**Wolf-Dietrich Bukow, Karin Cudak** » Menschen aus dem Kosovo, aus Albanien, Montenegro, Serbien, Bosnien-Herzegovina und Mazedonien machen sich auf den Weg nach Deutschland. Mit welchen Hoffnungen kommen sie? Würde ein Einwanderungsgesetz den Druck vom Asylverfahren nehmen und dennoch den Betroffenen eine Perspektive bieten? Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow lehrt an der Universität Siegen. Karin Cudak ist im Forschungskolleg der Uni Hamburg. Angefragt ist der Journalist Norbert Mappes-Niediek. Moderation: Wolfgang Uellenberg-van-Dawen.

### Unfaire Handelsbeziehungen und Rüstungsexporte

**Mi 13.04.2016**  
19.30 – 21.30 Uhr / VHS Forum im Kulturquartier am Neumarkt Teilnahme kostenlos

**Rex Osa, Dierk Krischel** » An jedem (Bürger-)Krieg verdienen Europäer als Wafvenexporteure. Europa und Deutschland sind durch ihre unfaire Handelspolitik mitverantwortlich für Flucht und Vertreibung. Welche Ziele verfolgt die EU in den Wirtschaftsbeziehungen zu Afrika und dem Nahen Osten? Was muss getan werden, um all dies wirkungsvoll zu unterbinden? Rex Osa arbeitet beim »Voice Refugee Forum«, Dierk Krischel ist Chefvolkswirt der Gewerkschaft ver.di. Angefragt: »Brot für die Welt«. Moderation: Wolfgang Uellenberg-van-Dawen.

**Deutsche Friedensgesellschaft**  
*friedlich denken allein ändert nichts – werde Mitglied!*  
Kontakt: DFG-VK Köln  
c/o Friedensbildungswerk Köln  
Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln  
[www.friedenkoeln.de](http://www.friedenkoeln.de)

**auf draht**   
Ihr VSF-Fahradgeschäft in Süle  
Weyeral 18 - 50937 Köln  
Tel./Fax 0221-44 76 46  
[www.aufdraht-koeln.de](http://www.aufdraht-koeln.de)

**Stadtrad Service, Fahrrad...**  
Bonner Str. 53 - 63 - 50677 Köln  
Tel. 0221-32 80 75 - Fax 0221-932 22 58  
[www.stadtrad-koeln.de](http://www.stadtrad-koeln.de)

**SIMONE TREIS**  
Rechtsanwältin  
Arbeits- und Sozialrecht  
Marspfortenpassage 6  
50667 Köln  
Fax 0221 / 88 88 343  
Fax 0221 / 88 88 348  
[st@karrier-treis.de](mailto:st@karrier-treis.de)  
[www.karrier-treis.de](http://www.karrier-treis.de)

**VCD**   
Verkehrsclub Deutschland  
Der Umwelt- und Verbraucherverband für ökologische und sozialverträgliche Mobilität  
**VCD-Kreisverband Köln und Umgebung e.V.**  
Alte Feuerwache  
Melchiorstr. 3  
50670 Köln  
Tel.: 0221 – 7 99 39 33  
Fax: 0221 – 7 32 86 10  
[info@vcd-koeln.de](mailto:info@vcd-koeln.de)  
[www.vcd-koeln.de](http://www.vcd-koeln.de)